

Vorlage Nr.: 2026/0662

Verantwortlich: **Dez. 3**

Dienststelle: **SJB**

Jugendhilfe-Monitor 2026

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	07.10.2026	2	Ö	Kenntnisnahme

Kurzfassung

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Jugendhilfe-Monitor 2026 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☐ Nein ☒	
☐ Investition ☐ Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung ☐ bereits vollständig budgetiert ☐ teilweise budgetiert ☐ nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch ☐ Mehrerträge/-einzahlung ☐ Wegfall bestehender Aufgaben ☐ Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)		Nein ☒	Ja ☐	positiv ☐ negativ ☐	geringfügig ☐ erheblich ☐
IQ-relevant	Nein ☒	Ja ☐	Korridorthema:		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein ☒	Ja ☐	abgestimmt mit		

Erläuterungen

Der im zweijährigen Rhythmus vorgelegte Jugendhilfe-Monitor gibt einen Überblick über die aktuelle Situation in der Kinder- und Jugendhilfe. Die Fallzahlen in den unterschiedlichen Teilbereichen machen die große Bedeutung der Kinder- und Jugendhilfe für ein gutes und chancengerechtes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in Karlsruhe deutlich. Die erstmals – soweit verfügbar – geschlechter-differenziert dargestellten Daten zeigen, dass Jungen deutlich häufiger Einzelfallhilfen der Kinder- und Jugendhilfe erhalten als Mädchen.

Ebenfalls zum ersten Mal enthält der Bericht einen Überblick über Kinder und Jugendliche mit Eingliederungshilfebedarf. Im Zuge der Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) sind in Karlsruhe 990 Kinder und Jugendliche mit Eingliederungshilfebedarf zum 1. Januar 2026 vom Fachbereich Soziales und Teilhabe (SoTei) der Sozial- und Jugendbehörde in die Zuständigkeit des Fachbereichs Jugendhilfe und Soziale Dienste (JuSoDi) gewechselt. Dies ist ein wichtiger Schritt zum angestrebten Ziel von Hilfen aus einer Hand für die jungen Menschen und ihre Familien.

Die zunehmende Komplexität von Fällen und knapper werdende Ressourcen erfordern in der Kinder- und Jugendhilfe eine verstärkte Steuerung und einen noch zielgenaueren Einsatz der finanziellen und personellen Kapazitäten in der Verwaltung und bei Trägerinnen und Trägern.